

Volksbank Weinheim Stiftung: Je 25 000 Euro für Ökumenische Hospizhilfe und Kinderhospiz

Hilfe auf einem schweren Weg

WEINHEIM. Die Ökumenische Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße und das Kinderhospiz Sterntaler haben es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen während der Zeit der Erkrankung, des Sterbens und der Trauer zu begleiten. „Eine enorm wichtige Aufgabe für unsere Gesellschaft“, finden Klaus Steckmann und Torsten Dämgen vom Vorstand der Volksbank Weinheim Stiftung. Dass es Menschen gibt, die sich in diesem Bereich mit ganzem Herzen – auch ehrenamtlich – engagieren, verdiene besondere Anerkennung.

Deshalb freuten sich Steckmann und Dämgen sehr darüber, dass die Volksbank Weinheim Stiftung aus Mitteln der Treuhandstiftung eines Ehepaares gestern jeweils 25 000 Euro als Spende an diese beiden Organisationen übergeben konnte.

Das Kinderhospiz wird das Geld für ein Therapiebad verwenden, das derzeit im Erdgeschoss der Einrichtung in Dudenhofen entsteht. Wie Anke Rauh berichtete, könnten schwerstkranke Kinder, die zum Beispiel zu Krampfanfällen neigen, unter Anleitung eines Therapeuten im Wasser Entspannung und sanfte Bewegung erfahren. Bis Ende des Jahres soll das Therapiebad fertig sein. „Das wäre das schönste Weihnachtsgeschenk für unsere Schützlinge“, sagte Rauh.

Die Ökumenische Hospizhilfe, die sich ambulant um Betroffene in Weinheim, Hirschberg, Schriesheim, Hemsbach, Laudendach, Laudenburg und Heddesheim kümmert, möchte die Spende gewissermaßen für den „laufenden Betrieb“ einsetzen, wie Einsatzleiterin Monika Leistikow berichtete. Aktuell betreut man 36 Menschen in ihrer

letzten Lebensphase. Für die Betroffenen ist das Angebot der Hospizhilfe übrigens kostenlos. „Versicherte haben sogar einen Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung zu den Leistungen der Hospiz- und Palliativversorgung gegenüber der Krankenkasse“, machte Leistikow deutlich.

Doch längst nicht alle Kosten, die bei der Arbeit der Hospizhilfe entstehen, werden von den Kassen übernommen. Deshalb sei man auch auf Spenden angewiesen, erläuterten die Vorstandsmitglieder der Hospizhilfe, Diakon Pierre Gerodez, Prof. Dr. Ulrich Abshagen und Prof. Dr. Sandor Vajna. Schulungen und Fortbildungen für die Trauerbegleitung gehören ebenso dazu wie beispielsweise Fahrgelderstattungen für die 42 Hospizbegleiter, die ansonsten komplett ehrenamtlich arbeiten. *pro*



Die Volksbank Weinheim Stiftung übergab gestern je 25 000 Euro als Spende an die Ökumenische Hospizhilfe Weinheim und an das Kinderhospiz Sterntaler. BILD: THOMAS RITTELMANN

Informationen und Spenden

■ Informationen zur **Ökumenischen Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße** gibt es im Internet unter www.hospizhilfe-weinheim.de.

■ Informationen zum **Kinderhospiz Sterntaler** gibt es im Internet unter www.kinderhospiz-sterntaler.de.

■ Beide Einrichtungen sind für ihre Arbeit **auf Spenden angewiesen**.

■ **Spendenkonto Ökumenische Hos-**

pizhilfe: Volksbank Weinheim, IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00.

■ **Spendenkonto Kinderhospiz Sterntaler:** GLS Gemeinschaftsbank, IBAN: DE19 4306 0967 6026 3478 00.

■ Auch die **Volksbank Weinheim Stiftung** nimmt Spenden für die beiden Organisationen entgegen: Volksbank Weinheim, IBAN: DE05 6709 2300 0006 1600 00.